

Sicher mit Bus & Bahn

Fakten, Hintergründe und Handlungsmöglichkeiten



Katja Striefler

VCD-online-Seminar am 10. März 2025

Was euch beim VCD-Online-Seminar heute erwartet

- Check-in
- Sicher mit Bus & Bahn – worin besteht das Problem?
- Strategie und Instrumente für Profis
- Ansatzpunkte für politisch Aktive vor Ort
- Antwort auf eure Fragen und Austausch

Fahrgäste wollen sich **SICHER** fühlen



Unsicherheit beginnt mit Grenzverletzungen



Kriminalität: Viele haben Angst in Bussen und Bahnen

Studie zum Sicherheitsgefühl im Land: Selbst tagsüber meiden die Menschen den Nahverkehr – die Zahl der Straftaten steigt um 5,6 Prozent

Objektive Lage und Sicherheitsempfinden

Kriminalität: Viele haben Angst in Bussen und Bahnen

Studie zum Sicherheitsgefühl im Land: Selbst tagsüber meiden die Menschen den Nahverkehr – die Zahl der Straftaten steigt um 5,6 Prozent

Vorfälle im ÖPNV werden nicht systematisch erfasst.
Massive Gewalt ist selten. Gefährdet ist vor allem Personal.

Für Fahrgäste geht es vor allem um das **Sicherheitsgefühl**.

BKA-Studie „Sicherheit und Kriminalität in Deutschland“ (Ergebnisse der SKiD 2020)

- Vom Landeskriminalamt Niedersachsen entwickelt, dort seit 2013 erhoben
- Repräsentativ für die Wohnbevölkerung ab 16 Jahren
- erfasst Unsicherheits-**Gefühle** und Vermeidungsverhalten
- Seit 2020 bundesweite Erhebung

SICHERHEITSGEFÜHL UND KRIMINALITÄTSFURCHT



Frauen fühlen sich **nachts in der Öffentlichkeit** deutlich unsicherer als Männer.



Weniger als die Hälfte der Bevölkerung (46 %) fühlt sich **nachts in öffentlichen Verkehrsmitteln** sicher. Unter Frauen ist dieser Anteil (33 %) deutlich geringer als unter Männern (60 %).

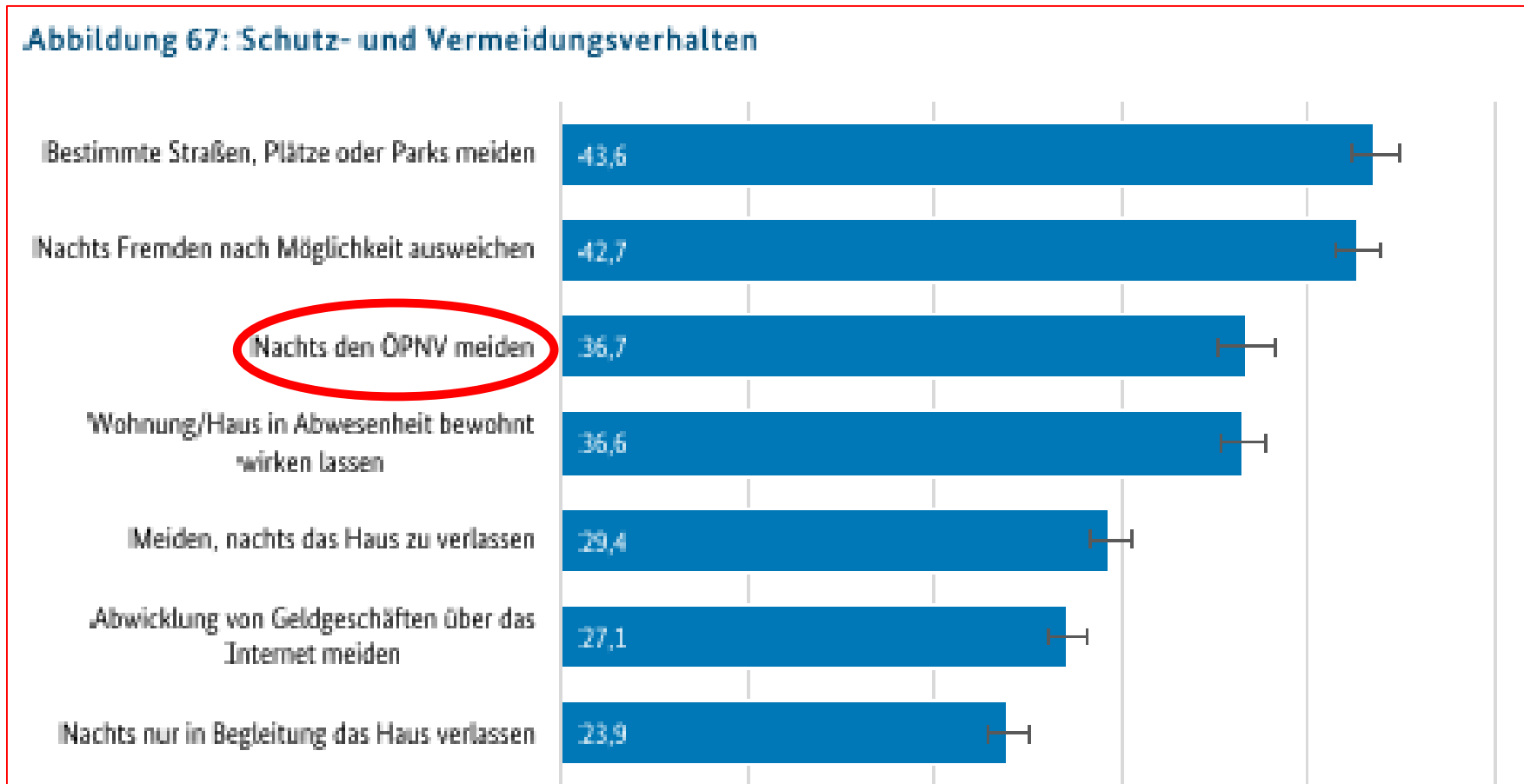


Personen mit einem **Migrationshintergrund aus der Türkei oder Polen** sind stärker besorgt, Opfer von Kriminalität zu werden, als Personen ohne Migrationshintergrund.



42 % der Bevölkerung sind beunruhigt, Opfer von **Betrug im Internet** zu werden. Diese Sorge ist **deutlich stärker verbreitet** als die Beunruhigung, von anderen Straftaten betroffen zu sein.

SKID 2020: Was tun die Befragten, um sich zu schützen?





Wir wollen, dass Sie sich
in unseren Stationen
und Fahrzeugen
wohl fühlen

Fahrverbot für Grenzverletzungen!



Leitlinie: Handeln ermöglichen



Hinschauen * Wahrnehmen * Hilfe organisieren

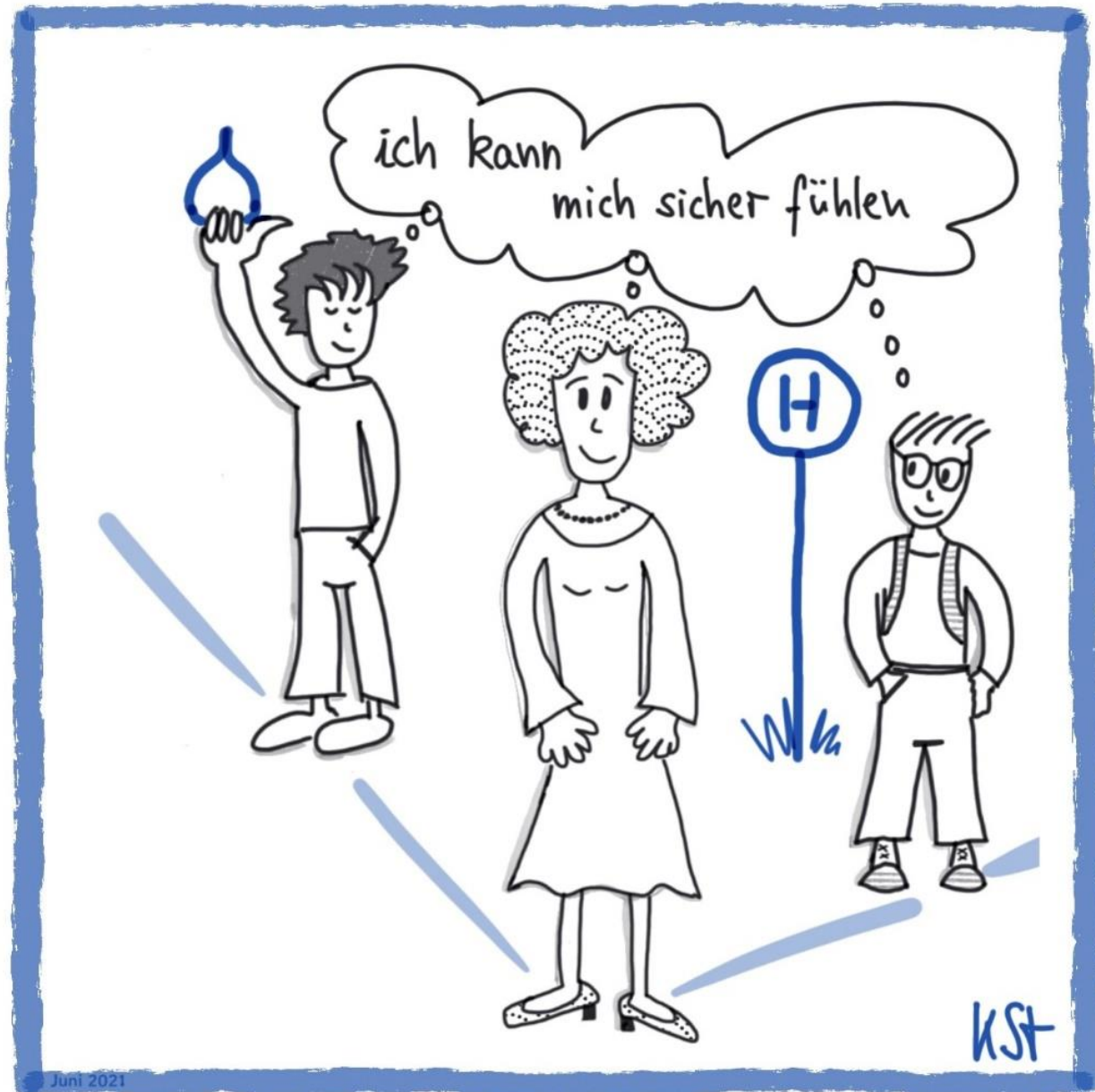


Das könntet ihr vor Ort anregen

- Präventive Ansätze
- Genau hinschauen: Passt die Lösung zum Problem?
- auch Fahrgästen Handlungsmöglichkeiten eröffnen
- von guten Beispielen lernen

Hier gibt es weitere Info

- Region Hannover: Faktenblatt Sicherheit für Fahrgäste im ÖPNV
<https://www.hannover.de/Leben-in-der-Region-Hannover/Mobilit%C3%A4t/Bus-Bahn/Qualit%C3%A4t/Sicherheit>
(Grundlageninfo, Strategie, Instrumente)
- Bundeskriminalamt: Sicherheit und Kriminalität in Deutschland (SKiD) 2020/ 2024:
https://www.bka.de/DE/UnsereAufgaben/Forschung/ForschungsprojekteUndErgebnisse/Dunkelfeldforschung/SKiD/Ergebnisse/Ergebnisse_node.html
- Einordnung der Polizeilichen Kriminalitätsstatistik (PKS):
<https://www.volksverpetzer.de/analyse/pks-bild-afd-kriminalitaet-beluegen/>
- Aktuelle Kampagne in Hamburg: <https://www.hvv.de/de/sicherunterwegs>



Konzept und
Visualisierungen:
Katja Striefler

Kontakt:
katja-striefler.de